

## **25 Jahre Kindertherapiezentrum Tuttlingen**

Vor 25 Jahren haben sich die Kinderphysiotherapeuten Miriam und Dieter Freudlsperger in Tuttlingen niedergelassen. Nach siebenjähriger Tätigkeit in verschiedenen Kinderkliniken in Heidelberg und Zürich gründeten sie 1997 eine reine Kinder-Physiotherapiepraxis in der Stockacherstraße. Vor zehn Jahren expandierte das Physiotherapeutenteam in die Bahnhofstr.133, in der das heutige Kindertherapiezentrum entstand.

Neben dem Aesculapium hat sich ein mittlerweile zwölfköpfiges interdisziplinäres Therapeutenteam gebildet. Spezialisiert ist das Team auf die Arbeit mit Kindern in den Fachbereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Damit hat sich der Wunsch erfüllt, den Kindern eine ganzheitliche Therapie mit allen gängigen Therapiemethoden anbieten zu können.

Nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen bedarf es manchmal therapeutischer Unterstützung. Die Therapien werden ausschließlich von den Ärzten verordnet. Insgesamt wurden bisher 6750 Kinder behandelt. Die kleinsten Patienten sind die Frühgeborenen, die bei guter Genesung und frühzeitiger Entlassung aus der Kinderklinik zum Teil schon vor ihrem eigentlichen Geburtstermin zur Physiotherapie ins Kindertherapiezentrum kommen. Das kleinste Kind wog bei der Geburt gerade einmal 410 Gramm und geht heute sorgenfrei in die Schule. Viele der Säuglinge brauchen nur wenige Wochen therapeutische Unterstützung für ihre weitere Entwicklung.

Im Schnitt sind 40-45% der Kinder Langzeitpatienten/ innen mit angeborenen oder erworbenen Handicaps. Diese Kinder werden gemeinsam mit ihren Familien umfassend in allen Fragen, die eine Beeinträchtigung mit sich bringt zum Teil über Jahre, betreut, beraten und behandelt. Manche Patienten, die schon als Säugling aufgenommen wurden, haben mittlerweile das Erwachsenenalter erreicht.

2009 wurde die Beratungs- und Behandlungsstelle für Schreissäuglinge des Landkreises Tuttlingen unter dem Dach des Kindertherapiezentrums ins Leben gerufen. Bei den zwischenzeitlich über 524 aufgenommenen Schreissäuglingen, die überwiegend über die Nachsorgehebammen zugewiesen werden, braucht es meist nur zwei bis drei Behandlungs- und Beratungsstunden, bis das exzessive Schreien, über mehrere Stunden täglich, aufhört.

Zusätzlich zu den Therapieangeboten bieten wir seit Jahren allen Eltern mit Unterstützung der katholischen Erwachsenenbildung (KEB) den Mutter-Kind-Kurs „Fit fürs erste Lebensjahr“. Dieser Kurs erfreut sich großer Beliebtheit und ist immer schnell ausgebucht.

Das dreiköpfige Team der Ergotherapie mit ihrer Fachbereichsleiterin Frau Speiser-Mattes behandelt außerdem Kinder ab dem Kindergartenalter in Bezug auf die Feinmotorik der Hände, die Wahrnehmung und die Konzentration. Durch gezielte Einzelförderung, in Kombination mit der Instruktion der Eltern in Aufgaben für den Alltag, lassen sich z.B. Einschränkungen der Graphomotorik meist in wenigen Therapiestunden beheben.

Das Team der Logopädie mit ihrer Fachbereichsleiterin Frau Fisahn behandelt Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Frau Fisahn hat sich auf die Behandlung von Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) spezialisiert. Kindliche Dysphagien, sowie Fütterstörungen bei Säuglingen und Kleinkindern sind die Spezialgebiete von Frau Menzer.

Besonders gefreut haben sich die Kinder und das Therapeutenteam über den in diesem Jahr neu hinzugekommenen Therapiegarten (siehe Bild). Dieser von Herr Weber von der angrenzenden Aesculapakademie unbürokratisch auf dem Gelände des Aesculap-Parks für uns ermöglicht. Hierfür nochmals vielen Dank.

Ebenso möchte sich das Therapeutenteam in diesem Rahmen bei allen Kindern, Eltern, Ärzten und Hebammen für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten 25 Jahren bedanken.